



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

INSPIRE



6. kantonales Stakeholder Treffen Online, 13. Oktober 2020

Implementation of an Integrated Community-based
Care Programme for Senior Citizens

Durchführung eines gemeindebasierten Versorgungsprogramms
für Senioren und Seniorinnen im Kanton Baselland

Unterstützer



VELUX STIFTUNG



Smarter Health Care
National Research Programme



Programm

17.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Andreas Zeller

- INSPIRE Video
- INSPIRE Bevölkerungsbefragung Update
- INSPIRE Implementierungsteam & Vorstellung neuer Mitarbeitenden
- INSPIRE und Versorgungsregionen Highlights
- Informations- und Beratungsstelle: Brainstorming mit Mentimeter

18.00 Präsentation Versorgungsregion ABS, Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste-Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS

18.15 Ausklang

Kantonale Stakeholder

Ärztenschaft

Betroffene / Angehörige

Fachstellen

Freiwilligenarbeit

Gemeindevertreter*innen

Kirchgemeinde

Migration und Alter

NGOs

Palliative Care

Politische Behörden BL

Psychiatrie

Sonstige

Sozialer Bereich

Spital

Spitex

Stationärer Langzeitbereich

Verbände

Versorgungsregionen



INSPIRE Ziele

- Entwicklung und **Implementierung** einer pflegegeleiteten **Informations- und Beratungsstelle (IBS)** für ältere Personen im Kanton BL.
- **Evaluierung von Implementierung und Wirksamkeit** der IBS auf den Ebenen der älteren Personen, der Leistungserbringer und des Gesundheitssystems, mit Methoden aus der Public Health- und Implementierungsforschung.

Programm

17.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Andreas Zeller

- **INSPIRE Video**
- INSPIRE Bevölkerungsbefragung Update
- INSPIRE Implementierungsteam & Vorstellung neuer Mitarbeitenden
- INSPIRE und Versorgungsregionen Highlights
- Informations- und Beratungsstelle: Brainstorming mit Mentimeter

18.00 Präsentation Versorgungsregion ABS, Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste-Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS

18.15 Ausklang

INSPIRE Video

<https://inspire-bl.unibas.ch/projekt/>

https://youtu.be/YLeE_3W8P8E

Programm

17.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Andreas Zeller

- INSPIRE Video
- **INSPIRE Bevölkerungsbefragung Update**
- INSPIRE Implementierungsteam & Vorstellung neuer Mitarbeitenden
- INSPIRE und Versorgungsregionen Highlights
- Informations- und Beratungsstelle: Brainstorming mit Mentimeter

18.00 Präsentation Versorgungsregion ABS, Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste- Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS

18.15 Ausklang

INSPIRE Bevölkerungsbefragung



Gesundheit und älter werden

Die INSPIRE Bevölkerungsbefragung für Senioren und Seniorinnen im Kanton Basel-Landschaft

Ihre
Meinung
zählt!

Bitte senden Sie diese Umfrage per Post im beiliegenden vorfrankierten Rückantwortumschlag zurück.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

- Der **vollständige kantonale Bericht** der INSPIRE-Bevölkerungsbefragung mit den detaillierten Ergebnissen wurde veröffentlicht
- Der **Bericht für die Versorgungsregion ABS** ist bereits veröffentlicht
- Der **Bericht für die Versorgungsregion Leimental** ist fertig und wird bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe verteilt
- Die **Berichte der übrigen Versorgungsregionen** werden in den folgenden Monaten elektronisch veröffentlicht

Presseberichte

Basler Zeitung

Zufrieden mit Lebenssituation

Baselbieter Senioren leben am liebsten in den eigenen vier Wänden

Fast 9000 Menschen beteiligen sich an einer Studie der Universität Basel. Die Ergebnisse will der Kanton in seine Arbeit an einem integrierten Vorsorgemodell für ältere Menschen einfließen lassen.

Publiziert: 15.09.2020, 14:07

2 Kommentare

<https://www.bazonline.ch/baselbieter-senioren-leben-am-liebsten-in-den-eigenen-vier-waenden-462410726307>

Uni-News

15.09.2020 / UNI RESEARCH,
MEDIENMITTEILUNGEN

Ältere Menschen möchten zuhause wohnen bleiben

Im Alter zuhause wohnen: Das wünschen sich die meisten älteren Menschen. Entsprechend hoch ist der Bedarf an altersgerechten Wohnungen und massgeschneiderten Dienstleistungen für die Versorgung von älteren Menschen, die im eigenen Haushalt auf Unterstützung angewiesen sind.



<https://www.unibas.ch/de/Aktuell/News/Uni-Research/Aeltere-Menschen-moechten-zuhause-wohnen-bleiben.html>

Twitter



Ergebnisse der INSPIRE-Befragung liegen nun vor: Die meisten älteren Menschen möchten zuhause wohnen bleiben. Bedarf an altersgerechten Wohnungen und massgeschneiderten Dienstleistungen ist daher hoch. Der kantonale Bericht informiert im Detail.

[Translate Tweet](#)



Ältere Menschen möchten zuhause wohnen bleiben
Im Alter zuhause wohnen: Das wünschen sich die meisten älteren Menschen. Entsprechend hoch ist der Bedarf an altersgerechten Wohnungen und ...
[unibas.ch](#)

9:51 AM · Sep 15, 2020 · AgoraPulse Manager

4 Retweets 2 Quote Tweets 8 Likes



INSPIRE @inspire_bl · Jul 21

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass die Ergebnisse der #Baselland Bevölkerungsbefragung veröffentlicht wurden. Den vollständigen Bericht finden Sie hier

inspire-bl.unibas.ch/bevolkerungsbe... @NRP74_EHCL @swisslos @snsf_ch @CURAVIVA_BL @SSPHplus @UniBasel @NursingUnibas

1 von 4 älteren Personen zeigt Anzeichen von Gebrechlichkeit.

Personen mit Gebrechlichkeit neigen dazu, mehr Sozial- und Gesundheitsdienste in Anspruch zu nehmen.



LEBENSQUALITÄT

Diejenigen Personen, die nicht gebrechlich sind, hatten eine höhere Lebensqualität im Vergleich zu denjenigen Personen, welche gebrechlich sind.



Universität
Basel
Departement Public Health
Pflegewissenschaft

Swiss TPH
Swiss Tropical and Public Health Institute

INSPIRE

michu_mendieta and 4 others



Presseberichte

SYNAPSE – Die Zeitung der Ärztinnen und Ärzte von
Baselland und Baselstadt

Pflege und Betreuung zuhause

«INSPIRE»: Koordinierte Versorgung, damit ältere Menschen möglichst lange zu Hause bleiben können

In Übereinstimmung mit der Strategie des Bundesrats «Gesundheit 2020» und der erwarteten demografischen Alterung im Kanton Basel-Landschaft hat das Amt für Gesundheit im Januar 2018 das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (SGS 941) eingeführt, das die Gemeinden u.a. verpflichtet, gemeinsam neue Versorgungsregionen zu bilden und die Pflege und Betreuung älterer Personen, welche zu Hause leben, durch die Einrichtung einer «Informations- und Beratungsstelle» (IBS) in jeder Versorgungsregion neu zu organisieren.

<https://synapse-online.ch/article/doi/syn.2020.01343>

Programm

17.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Andreas Zeller

- INSPIRE Video
- INSPIRE Bevölkerungsbefragung Update
- **INSPIRE Implementierungsteam & Vorstellung neuer Mitarbeitenden**
- INSPIRE und Versorgungsregionen Highlights
- Informations- und Beratungsstelle: Brainstorming mit Mentimeter

18.00 Präsentation Versorgungsregion ABS, Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste-Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS

18.15 Ausklang

Implementierungsteam Team INSPIRE



Pia Urfer
Projektmitarbeiterin



Samuel Stenz
Projektmitarbeiter

Verstärkung akademisches Team INSPIRE



Dr. Suzanne Dhaini,
PhD, RN
Assistentin/PostDoc



Dr. med. Maria José
Mendieta Jara
Doktorandin

Programm

17.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Andreas Zeller

- INSPIRE Video
- INSPIRE Bevölkerungsbefragung Update
- INSPIRE Implementierungsteam & Vorstellung neuer Mitarbeitenden
- **INSPIRE und Versorgungsregionen Highlights**
- Informations- und Beratungsstelle: Brainstorming mit Mentimeter

18.00 Präsentation Versorgungsregion ABS, Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste-Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS

18.15 Ausklang

Informationen zu den Versorgungsregionen

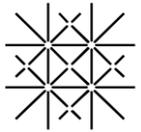
Versorgungsregion Allschwil, Binningen und Schönenbuch (ABS)

- Informationsanlass Hausärzte und Hausärztinnen
- Informationsanlass Leistungserbringer ABS mit Delegierten und Gabriele Marty

Versorgungsregion Leimental

- Absichtserklärung mit INSPIRE unterzeichnet
- Gemeindeversammlung Vertrag über Versorgungsregionen
- Konzeptionierung der Fachstelle ist weit fortgeschritten

Forschungsartikel



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

Hauptkomponenten und Auswirkungen eines pflegegeleiteten, integrierten Versorgungsmodells für zuhause lebende ältere Menschen: eine systematische Review und Metanalyse.

Mieke Deschodt, Gwen Laurent, Lonne Cornelissen, Olivia Yip, Franziska Zúñiga, Kris Denhaerynck, Matthias Briel, Azra Karabegovic, Sabina De Geest, the INSPIRE consortium.

Programm

17.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Andreas Zeller

- INSPIRE Video
- INSPIRE Bevölkerungsbefragung Update
- INSPIRE Implementierungsteam & Vorstellung neuer Mitarbeitenden
- INSPIRE und Versorgungsregionen Highlights
- **Informations- und Beratungsstelle: Brainstorming mit Mentimeter**

18.00 Präsentation Versorgungsregion ABS, Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste-Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS

18.15 Ausklang

Versorgungsmodell für Informations- und Beratungsstelle



Fachstelle Alter und Gesundheit
(FAG ABS)

Pflegefach-
person

Sozial-
arbeiter/in

1. SCREENING

2. UMFASSENDES GERIATRISCHES
ASSESSMENT

3. KOORDINIERTER VERSORGUNGSPLAN

4. NACHSORGE

1. Wie kann der Kontakt zu schwer erreichbaren und älteren Personen hergestellt werden?



IBS



Frau Meier

www.menti.com code 98 86 32 1

2. Wie kann der Kontakt zur Familie und zu informellen Betreuungspersonen hergestellt werden?



IBS



Tochter



Frau Meier



Nachbar

www.menti.com code 98 86 32 1

3a. Was braucht es, dass sich ältere Personen in der IBS wohlfühlen?



IBS



Frau Meier



Pflegefach-
person



Sozial-
arbeiter/in

www.menti.com code 98 86 32 1

3a. Was braucht es, dass sich ältere Personen in der IBS wohlfühlen?

gut zu erreichen

Kaffe und kuchen

Zeit

Ernst genommen werden

Bekannte Kontaktpersonen

Freundlichkeit

Sicherheit, Angehörige

Kompetene Fachpersonen

Kompetente Beratung

3a. Was braucht es, dass sich ältere Personen in der IBS wohlfühlen?

Vertrauen

Kaffee

Empathie

Verstanden werden

Bequeme sitzgelegenheit

Vertrauen

„ebenerdig“

Niederschwellig

Empathie

3a. Was braucht es, dass sich ältere Personen in der IBS wohlfühlen?

Konstante Bezugspersonen

Stressfreie, vertrauenerweckende Atmosphäre

Fachwissen, Beratungskompetenz,
niederschwelliger Zugang

Direktes Beratungsgespräch

Fachkompetenz

kompetente Fachpersonen, die nicht aufdringlich
sind

Wertschätzung

Angenehme Atmosphäre

Vertrauen schaffen

3a. Was braucht es, dass sich ältere Personen in der IBS wohlfühlen?

Persönlicher Kontakt; keinen Zwang, bedarfsgerechte Informationen

Empathie, Verständnis und Wohlwollen

Rollstuhlgängig
Gutes Licht

Zeit

Zeit, geschultes Pflegepersonal, offene Haltung

Zeit

Neutrale Stelle

Menschen, die ihre Sprache sprechen

Begleitung durch Vertrauensperson

3a. Was braucht es, dass sich ältere Personen in der IBS wohlfühlen?

Bequeme Stühle

Gute angepasste Sitzgelegenheiten, gute Beleuchtung, angepasste sanitäre Installationen, freundlicher Empfang, kompetente Fachpersonal

Immer die gleiche ansprechsperson

Beratungsstelle

Menschen die Zeit haben

Niederschwelligkeit des Ortes

Empathie auf Augenhöhe. Ein niederschwelliges Angebot. Verständnis für ihre Biographie. Wertschätzung.

Ruhige Atmosphäre

Wohllollen

3a. Was braucht es, dass sich ältere Personen in der IBS wohlfühlen?

Gute Erreichbarkeit

Begleitperson darf mitkommen

Empathie

Aufsuchende beratung

Wertschätzung nicht Besserwisserei

3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?



Frau Meier



IBS

www.menti.com code 98 86 32 1

3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?

Info über APH Platz

Entlasunhsangenote

Unterstützungsmöglichkeiten

Kontaktmöglichkeiten

Finanzielle Fragen klären

Information über Beratungsstelle

Finanzierungsfragen klären

Betreuungsformen, finanzielle Beratung

Alle, die sie braucht um sich orientieren zu können

3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?

Kostenübernahme

Konkrete Hilfsvorschläge mit Kostenfolge

Triagefunktion

Wie sie rasch zu der Hilfe kommt, die sie braucht.

Informationen zu finanziellen Problemen

Finanzierungsmöglichkeiten

Wie kann ich möglichst lange daheim leben (und auch sterben)

Wer ihr weiterhelfen kann bei gesundheitlichem Problem

Kontakte knüpfen

3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?

Unterstützung und Hilfe

Wo gibt es das beste Angebot für mich? Warum ist es das beste Angebot für mich? Wie komme ich dorthin?

Angebote in der Region, Möglichkeiten zu finanzieller Unterstützung, Kontakte, mögliche Wohnformen

Informationen sämtlicher Leistungserbringer

Weitere Angebote zur Unterstützung

Informationen über geeignete Leistungserbringer

Zuhause bleiben, wie?

Welche Dienstleistungen resp. Alltagshilfen werden Angeboten für zu Hause zu wohnen

Hilfeleistungen, was konkret zu tun ist

3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?

Möglichkeiten der Unterstützung

Unterstützungs-möglichkeiten klären

Finanzielle Themen, Beratung, Soforthilfe, direkte Weiterleitung an richtige Stelle

Was kostet?

Guter Überblick über sämtliche Leistungserbringer

Rasche Unterstützung

Finanzielle Aspekte

Angebotsübersicht

Vermittlung von Betreuungspersonen

3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?

Was die Angebote kosten und ob sie sich das leisten kann

Aufzeigen verschiedener Alternativen bei Unterstützungsangeboten

Support in finanziellen Angelegenheiten

Wie wird ein Heimplatz finanziert

Kostenlose Angebote

Information und Unterstützung evtl. bei der Umsetzung/
Koordination

Verständliche

Viele/sämtliche Aspekte des täglichen Lebens

Anlaufstelle für praktische unterstützung wie Schnee
schippen, Holz hochtragen

3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?

Angebote Übersicht einfach erklärt

Wann ist es Zeit, von zuhause weg in eine Institution oder betreutes Wohnen zu gehen?

wer hilft mir bei den Finanzen?

Antworten zu finanziellen Fragen, von konkreten Dienstleistungen erfahren, ernst genommen werden als fragende Person, Selbstwirksamkeit und Bestätigung, dass es gut ist, wenn sie fragen kommt.

Über neue Wohnformen (caring communities)

Wo hat es konkret einen Platz?

Welche Kurse bietet die Pro Senectute an?

Vernetzung mit anderen pflegenden Angehörigen

Im Notfall, was kann man tun?

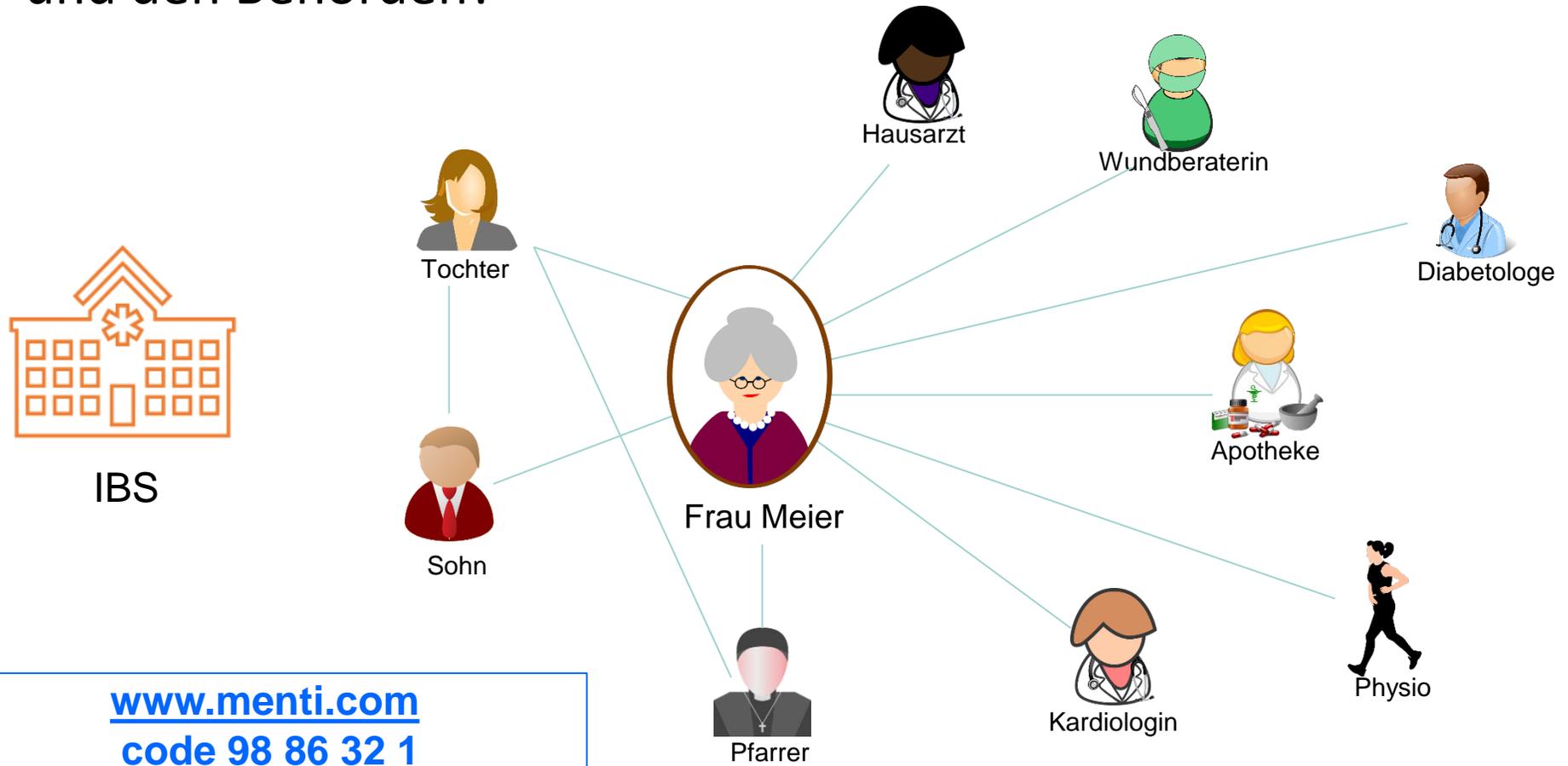
3b. Was denken Sie, welche Informationen möchte eine ältere Person in der IBS erhalten?

Wie kann ich an Nachbarschaftshilfe kommen?

Und: Was ist zuletzt. -> Fragen zu palliative care. Viele Menschen haben Angst vor dem einsamen Sterben. Würde besonders auch in der Coronakrise deutlich.

Info über Demenz-Gruppen

4. Was sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen IBS, den Leistungserbringern und den Behörden?



Programm

17.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Andreas Zeller

- INSPIRE Video
- INSPIRE Bevölkerungsbefragung Update
- INSPIRE Implementierungsteam & Vorstellung neuer Mitarbeitenden
- INSPIRE und Versorgungsregionen Highlights
- Informations- und Beratungsstelle: Brainstorming mit Mentimeter

18.00 Präsentation Versorgungsregion ABS, Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste-Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS

18.15 Ausklang

Präsentation Versorgungsregion Allschwil, Binningen und Schönenbuch

Herr Ulrich Weyermann , Bereichsleiter Soziale Dienste-
Gesundheit Allschwil, Arbeitsgruppe ABS





Das INSPIRE Team

Pflegewissenschaft

- Prof. Dr. Sabina De Geest, Dr. Suzanne Dhaini, Prof. Dr. Mieke Deschodt, Olivia Yip, Flaka Siqeca, Maria José Mendieta, Samuel Stenz, Pia Urfer, Dr. Franziska Zuniga

Institut für Hausarztmedizin

- Prof. Dr. Andreas Zeller

Swiss TPH

- Prof. Dr. Nicole Probst-Hensch, PD Dr. Penelope Vounatsou, Katrina Obas

Basel Institut für Klinische Epidemiologie & Biostatistik

- Prof. Dr. Matthias Briel

Institut für Pharmazeutische Medizin

- Prof. Dr. Matthias Schwenkglenks

Helsana

- PD Dr. Eva Blozik

Ärztegesellschaft Baselland

- Dr. Carlos Quinto

Duke University, NC

- Prof. Dr. Leah Zullig